

Anmeldung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Bitte melden Sie sich **bis zum 12. September 2019** an:

per Mail: pflge2030@nexusinstitut.de

telefonisch: **030/318 054 67**

Das Berliner nexus Institut (www.nexusinstitut.de) ist mit der Organisation der Auftaktveranstaltung beauftragt.

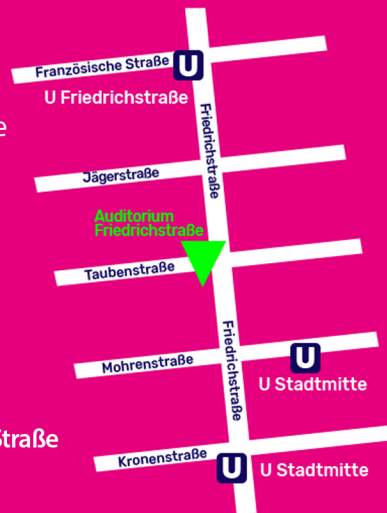
Veranstaltungsort:

Auditorium Friedrichstraße
Quartier 110
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

Anfahrt:

U-Bahnhof Stadtmitte
(U 2, U 6,
Bus M 48 und 265)

U-Bahnhof Französische Straße
(U 6, Bus 147)



Dialog Pflege 2030

19. September 2019

15:30 - 19:00 Uhr

Auditorium Friedrichstraße



Herzliche Einladung zum Auftakt des Dialogs

„Pflege 2030“

ab 15.00 Uhr: Registrierung der Teilnehmenden

15.30 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung

Michael Müller, Regierender Bürgermeister
Dilek Kalayci, Senatorin für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

16.00 Uhr: Vorstellung des Dialogkorbs

und Austausch an den Gesprächsinseln

17.00 Uhr: Beitrag aus der Zukunftsforschung:
Bürger-Partizipation in Berlin als Chance
für gute (Pflege-)Politik

Dr. Michaela Evers-Wölk, Cluster Forschungsleiterin
"Zukunftsforschung und Partizipation", igt

17.30 Uhr: Pflege-Zukunfts-Talk

mit digitaler Live-Beteiligungsmöglichkeit für
alle Konferenz-Teilnehmenden

anschließend Sektempfang mit Fingerfood-Buffer

Pflege geht alle an !

- Das ist die **Leitidee hinter dem Dialog „Pflege 2030“**. Zwar stellen Hochbetagte die größte Gruppe unter den Pflegebedürftigen, doch auch in anderen Lebensabschnitten können Menschen auf Pflege angewiesen sein oder in vielfältiger Weise in Pflegesituationen involviert sein.
- **Pflege geht alle an**, sollte aber nicht für alle gleich sein, sondern auf die Menschen und ihre Lebensweisen eingehen. Unsere Stadtgesellschaft ist bunt und vielfältig – es sollte keine Barrieren für eine gute Pflege geben.
- **„Gute Pflege“ – was heißt das für Bürgerinnen und Bürger...?** Die Senatsverwaltung möchte mit der Stadtgesellschaft über das Thema Pflege in Austausch treten, um zu erfahren, welche Rahmenbedingungen sich die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere bei eintretender Hilfs- und Pflegebedürftigkeit wünschen.
- **Der Dialog, ein Angebot an die Bürgerinnen und Bürger**, die Gesellschaft mitzugestalten und Mit-Verantwortung zu übernehmen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Nachmittag mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft, Pflege, Verbänden und Zukunftsforschung und vielen Möglichkeiten, eigene Vorschläge in den Dialog einzubringen.